

Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2015

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zur ICD-10-GM entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

| | |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Organisation * | Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung |
| Offizielles Kürzel der Organisation * | DGfW |
| Internetadresse der Organisation * | www.dgfw.de |
| Anrede (inkl. Titel) * | Frau. |
| Name * | Nink-Grebe |
| Vorname * | Brigitte |
| Straße * | Glaubrechtstr. 7 |
| PLZ * | 35392 |
| Ort * | Gießen |
| E-Mail * | dgfw@dgfw.de |
| Telefon * | 0641-6868518 |

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Organisation * | Deutsche Gesellschaft für Chirurgie |
| Offizielles Kürzel der Organisation * | DGCH |
| Internetadresse der Organisation * | www.dgch.de |
| Anrede (inkl. Titel) * | Herr Dr. |
| Name * | Bartkowski |
| Vorname * | Rolf |
| Straße * | Forstweg 74 |
| PLZ * | 13465 |
| Ort * | Berlin |
| E-Mail * | bartkowski-berlin@t-online.de |
| Telefon * | 030-40109936 |

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Berufsverband der Deutschen Chirurgen
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Differenzierung der Codes für das hereditäre Lymphödem

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Der bisherige Code Q82.0 wird auf der 5. Stelle nach dem Grad des Lymphödems differenziert.

Q82.0- Hereditäres Lymphödem

Exkl.: Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert (I89.00 ff.), Lymphödem nach chirurgischem Eingriff (I97.2, I97.81 ff.)

Hinweis: Ein gleichzeitig vorhandenes Lipödem (Mischformen) ist gesondert zu kodieren (E88.20 ff. bzw. R60.90 ff.)

Q82.00 Hereditäres Lymphödem im Stadium der klinischen Latenz

inkl.: histologisch oder apparativ (bildgebend) gesicherte Lymphangiopathie

Q82.01 Hereditäres Lymphödem, manifest, ohne Komplikationen

Q82.02 Hereditäres Lymphödem, mit lymphovaskulärem Reflux

inkl.: subkutane Lymphozele, dermale Lymphzyste, lymphokutane Fistel, Lymphorrhoe, lymphogenes Ulcus, chylöser Reflux)

Q82.03 Hereditäres Lymphödem, mit lymphostatischer Fibrosklerose

Q82.04 Hereditäres Lymphödem mit lymphostatischer Fibrosklerose und assoziierten

Sekundärkomplikationen

inkl.: Funktionsstörungen des muskulo-skelettalen Systems, sonstige Dermatosen

Q82.09 Hereditäres Lymphödem, o.n.A.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

- a. **Problembeschreibung** (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf das Entgeltsystem zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter 7b genannten Fragen.

Die Diagnostik und stadiengerechte Therapie von Lymphödemen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die etablierte klinische und apparative Diagnostik (z.B. Sonographie, Lymphographie, Lymphszintigraphie, Biopsie) erlaubt mittlerweile eine therapierelevante Stadieneinteilung, die die Verfahrenswahl der Behandlung bestimmt und mit dem Behandlungsaufwand und dem Ressourcenverbrauch korreliert.

Die vorgeschlagene Stadieneinteilung ist in gleicher Weise auch bei den sonstigen primären Lymphödemen anwendbar.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (neue Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.**

Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

Wir möchten speziell in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit verweisen, einer Veröffentlichung Ihres Antrags auf den Internetseiten des DIMDI zu widersprechen (siehe Seite 1).

- a) ca. 300 Pat. im stationären Sektor, ambulant erheblich mehr, vermutlich wurden zahlreiche Fälle unzutreffenderweise bisher mit I189.0 verschlüsselt.
- b) 100 € bis > 5.000 €, je nach Stadium und Therapie (konservativ, operativ)
- c) vorwiegend konservative Behandlung
- d) Physiotherapie (Lymphdrainage), Kompressionsbehandlung, Heil- und Hilfsmittel mit einem Mehraufwand von bis zu 1.000 € und mehr

c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.)

kann nicht beurteilt werden

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant?

kann nicht beurteilt werden

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Dieser Antrag ist Teil eines Gesamtvorschlags zur Klassifikation hereditärer und erworbener Lymphödeme sowie des Lipödems.